



**Art.-Nr. 22001**

**Bedienungsanleitung**

**Schenger-Pelletofen HP-40**



---

## **Inhaltsverzeichnis**

Thema	Seite
Sicherheitshinweise	Seite 3
Montage + Aufbau	Seite 4-7
Erstinbetriebnahme	Seite 8+9
Fehlermeldungen / Alarm	Seite 9
Wochenprogrammierung	Seite 9+10
Diagnose-Modus	Seite 10
Selbstreinigung	Seite 10
Werkseinstellung	Seite 10
Kindersicherung	Seite 10
Aschenkasten entleeren	Seite 10
Brennstoffe	Seite 11
Fehlerbehebung	Seite 11
Fehlercodetabelle	Seite 12
Technische Daten	Seite 13
Teileliste	Seite 13
Schnittzeichnung	Seite 14
Schaltplan	Seite 14
Entsorgung	Seite 14
CE-Erklärung	Seite 15
Leistungserklärung	Seite 16-17
Wartungsnachweise	Seite 18-19
Kontakt und Service	Seite 20

---

## **SICHERHEITSHINWEISE**

---

Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie brandsicherheitstechnische Bestimmungen müssen erfüllt werden.

---

Vor dem Aufstellen des Ofens sind die brandschutzbehördlichen Vorschriften, bzw. die am Aufstellungsort verbindliche Landesbauverordnung zu beachten. Vor Installation ist mit dem zuständigen örtlichen Bezirksschornsteinfegermeister Rücksprache zu halten. Dieser prüft auch die Vorschriftsmäßigkeit des Anschlusses und des Kamins.

---

Prüfen Sie, ob der Boden am Aufstellort der geforderten Belastung (Tragfähigkeit und Brandsicherheit) genügt.

---

Unterschreiten Sie niemals die geforderten Brandsicherheitsabstände zu brennbaren Materialien.

---

Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit, Funktion und übermäßige Brennstoffrückstände (Aschereste).

---

Nehmen Sie niemals ein defektes oder funktionsunfähiges Gerät in Betrieb! Kontaktieren Sie den Hersteller oder lassen Sie das Gerät von einem qualifizierten Heizungsbauer kontrollieren.

---

Entlüftungseinrichtungen wie z.B. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im gleichen Raum oder Raumluftverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.

---

Betreiben Sie den Ofen niemals bei geöffneter Türe.

---

Arbeiten Sie immer mit Bedacht und der nötigen Vorsicht!

---

Bauliche Änderungen an der Feuerstelle sind strengstens untersagt!

---

Reinigen Sie regelmäßig den Ofen. Verwenden Sie dabei niemals spitze oder scharfkantige Gegenstände oder Werkzeuge.

---

Lagern Sie niemals leicht brennbare oder entzündliche Gegenstände oder Materialien in der Nähe des Ofens.

---

Sorgen Sie sofort für ausreichende Belüftung für den Fall von Rauchentwicklung.

---

Fassen Sie niemals die heißen Oberflächen des Ofens während des Betriebes ohne Schutzausrüstung (Hitzeschutzhandschuhe) an.

---

Rufen Sie bei Schornsteinbrand die Feuerwehr.

---

### **WICHTIG:**

Verwahren Sie Verpackungsteile (Folien, Plastikbeutel, Styropor, etc.) nur an Orten auf, die Kindern, insbesondere Säuglingen sowie Tieren nicht zugänglich sind, da Verpackungsteile oft nicht erkennbare Gefahren bergen (z.B. Erstickungsgefahr).

---

---

## **MONTAGE + AUFBAU**

Bitte überprüfen Sie die Lieferung zunächst auf Vollständigkeit.

Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen. Beachten Sie bitte die gesetzlichen Vorschriften zur Mehrfachbelegung des Schornsteins. Melden Sie ggf. fehlende Teile oder Beschädigungen umgehend bei Ihrem Händler. Stellen Sie zunächst den Kaminofen an der vorgesehenen Stelle auf.

Richten Sie den Korpus aus und achten darauf, dass die **Mindestabstände** nicht unterschritten werden. Der Rauchrohranschluss muss mechanisch fest und dicht montiert werden. Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Kamins hineinragt.

Ebenso müssen verwendete Rauchrohre den Anforderungen der Mindestabstände entsprechen. Unter Umständen können diese nur unter Verwendung eines zusätzlichen **Strahlschutzes** erfüllt werden.

**Ziehen Sie einen Heizungsfachmann zu Rate bzw. besprechen Sie sich mit Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister.**

**Dieser prüft vor Erstinbetriebnahme des Ofens auch die ordnungsgemäße Installation.**

**Entlüftungseinrichtungen wie z.B. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im gleichen Raum oder Raumlufverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.**

**Achten Sie darauf, dass der Ofen waagrecht (nicht schräg) steht. Gleichen Sie Bodenunebenheiten ggf. durch einstellen der Ofenfüße aus.**

### **Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:**

- A = Mindestabstand nach hinten: 80 mm**
- B = Mindestabstand zur Seite: 350 mm**
- C = Mindestabstand nach vorne: 800 mm**

Achten Sie darauf, dass keine Aufkleber oder Verpackungsreste sich am Ofen oder im Ofen befinden. Entfernen Sie diese ggf. und reinigen den Ofen mit einem trockenen, weichen Tuch. Eventuelle Farbgerüche können bei der Erstbefeuerung auftreten, sind aber nicht gesundheitsschädlich und verflüchtigen sich sehr schnell. Der Pelletofen ist eine Zeitbrandstätte und kann nicht ununterbrochen betrieben werden.

### **ACHTUNG:**

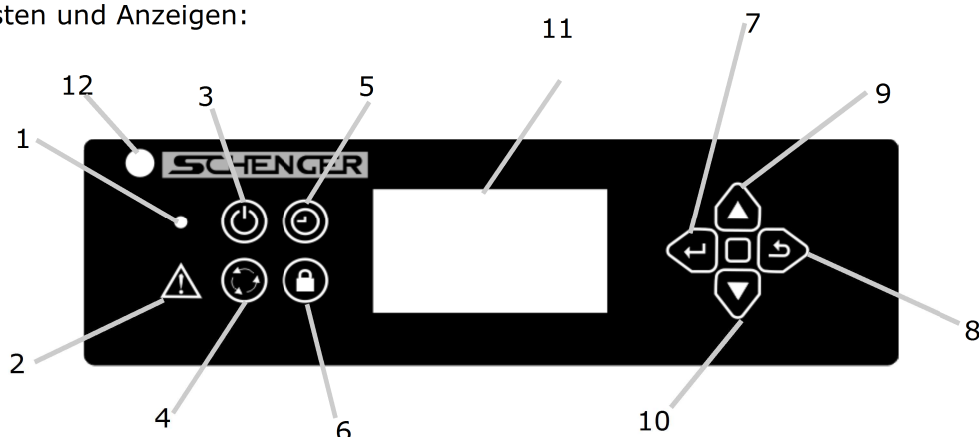
**Bei der Erstbefeuerung und nach längerem Nichtbenutzen darf der Ofen maximal auf Stufe 3 betrieben werden.**

**Eine zu hohe Temperatur kann bei der Erstbefeuerung zu Schäden an der Isolation (Vermiculite) führen.**

**Nach ca. 3 Stunden können Sie den Ofen normal betreiben.**

## Bedienpanel



Tasten und Anzeigen:








<b>1.</b>	<b>Kontrollleuchte für Betriebsbereitschaft</b>
<b>2.</b>	<b>Störungsanzeige</b>
<b>3.</b>	<b>EIN/AUS - Taste</b>
<b>4.</b>	<b>Modus – Taste:</b> Mit dieser Taste können Sie folgende Optionen wählen:  a) <u>manueller Modus:</u> ist als Standard-Einstellmodus definiert. In der Aufheizphase können keine Einstellungen vorgenommen werden. Nachdem die Zündung stattgefunden hat, kann der Benutzer die Heizleistung mit den Tasten 9 und 10 einstellen. Durch drücken der Taste 10 wird die Heizleistung verringert und damit auch der Verbrauch von Pellets pro Stunde. Umgekehrt wird durch drücken der Taste 9 die Heizleistung erhöht und als Folge auch der Pellets-Verbrauch.  b) <u>Temperatur Modus:</u> ist wie die Temperatur definiert. Nach der Startphase kann nur die gewünschte Temperatur durch drücken der Tasten 9 und 10 eingestellt werden. Alle anderen Einstellungen erfolgen automatisch. Nach Erreichen der voreingestellten Raumtemperatur regelt der Ofen die Stufen selbstständig bis in die kleinste Stufe und läuft anschließend in dieser Stufe weiter. Bei einem Temperaturabfall erfolgt die Regelung entgegengesetzt.  c) <u>Wochen Modus</u> Automatikbetrieb für 7 Tage in der Woche. Es können vier Perioden pro Tag zu verschiedenen Temperaturen eingestellt werden. Der Wochenmodus beinhaltet eine „Heiz-/Ruhephase“.
<b>5.</b>	<b>Timer-Taste:</b> Betrieb bis max. 7 Stunden. Während des Betriebs kann eine Brenndauer festgelegt werden.
<b>6.</b>	<b>Halten-Taste:</b> Im Wochenmodus, wenn die aktuell laufende Phase verlängert werden soll. Der Betrieb bleibt solange unverändert, bis die „Halten“-Taste erneut gedrückt wird.
<b>7.</b>	<b>SET-Taste:</b> Drücken Sie die SET-Taste, um einige vorher festgelegten Daten, einschließlich des aktuellen Datum und Uhrzeit, wöchentliche Programmierung, Temperatureinheiten, Spannung von Abgas- und Raumluftgebläse einzustellen.

8.	Zurück-Taste: Drücken Sie diese Taste, um aus dem jeweiligen Menüpunkt zu gelangen.
9.	Aufwärts-Taste: Dient zur Auswahl einer Option.
10.	Abwärts-Taste: Dient zur Auswahl einer Option.
11.	Display: zeigt den aktuellen Betriebsmodus und sonstige Einstellung an.
12.	Empfänger Fernbedienung.



1. Datum und Zeit: Uhrzeit/Tag/Datum/Jahr	<b>13:37 Mon, Jun 22, 2013</b>
2. Raumtemperatur (°C oder °F)	<b>25°C</b>
3. Gewünschte Raumtemperatur	<b>28</b>
4. Betriebsstatus	<b>Heizen</b>
5. Info Anzeige: eingestellter Modus	<b>Woche</b>
6. Ein / Aus	<b>AUS</b>
7. Heizstufen - Anzeige	
8. Zündphase (Zündelement aktiv)	

9. Abgasgebläse aktiv	
10. Pelletzufuhr aktiv	
11. Raumluftgebläse aktiv	
12. Vakuumschalter aktiv	
13. Limit aktiv	

Vakuumschalter:

Anzeige aktiv = Unterdruck in der Brennkammer konstant.

Anzeige nicht aktiv = Unterdruck nicht vorhanden.  
(Ursache: Türe geöffnet, Ascheschublade nicht korrekt geschlossen).

Sicherheitseinrichtung:

Sobald Druckausgleich stattfindet wird die Pelletförderung innerhalb der Heizphase unterbrochen.

Limitschalter:

Zusätzliche Sicherheitseinrichtung für USA und Kanada. Innerhalb von Deutschland nicht erforderlich, bzw. vorgeschrieben.

---

## Erstinbetriebnahme

Nachdem der Pelletofen aufgestellt und vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister abgenommen wurde, stecken Sie bitte das Netzkabel (230V) ein. Die elektronische Steuerung meldet nun die Bereitschaft über einen Signalton. Die Hintergrundbeleuchtung des Displays schaltet sich ein. Nehmen Sie nun zuerst die Einstellungen über das Bedienpanel für Datum und Uhrzeit vor.

Wechseln Sie durch drücken der Taste 7 (3 sek. drücken) in die Menüauswahl. Wählen Sie anschließend den Punkt „Uhrzeit/Datum“ und bestätigen Ihre Auswahl erneut über Taste 7.

Passen Sie mittels Taste 9 und 10 die Werte Uhrzeit und Datum an und bestätigen Sie anschließend über Taste 7. Sie gelangen automatisch zum nächsten Punkt.

Nach erfolgreichem Einstellen gelangen Sie mittels Taste 8 (mehrmaliges drücken) zurück auf den „Home-Bildschirm“.

Wählen Sie anschließend den Betriebsmodus (manuell, Temperatur oder Wochenmodus).

Befüllen Sie den Pellettank mit den vorgeschriebenen DIN-Pellets. Achten Sie immer darauf, dass der Pellettank-Deckel geschlossen ist. Achten Sie auf einen ordentlichen Sitz des Brennkorb und darauf, dass die Ofentüre und der Aschenkasten geschlossen und verriegelt sind.

Bei Erstinbetriebnahme ist die Förderschnecke zum Transport der Pellets **NOCH NICHT** gefüllt.

Führen Sie daher vor Start eine Erstbefüllung durch.

1. Durch drücken der Taste 7 für ca. 3 sek. gelangen Sie in die Menüauswahl.
2. Wählen Sie anschließend mit der Taste 10 den Punkt „Stellgliedtest“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste 7.
3. Wählen Sie den Punkt „Zufuhr“ mittels der Taste 10, durch erneutes drücken der Taste 7 wird Ihre Auswahl bestätigt.
4. Aktivieren Sie anschließend die Erstbefüllung mit der Taste 10.
5. Die Erstbefüllung kann erst deaktiviert werden sobald der Brenntopf bis zur Hälfte mit Pellets befüllt ist.  
Deaktivieren Sie die Erstbefüllung mittels der Taste 10.

Durch mehrmaliges drücken der Taste 8 gelangen Sie anschließend in den Betriebsmodus.

### **ACHTUNG**

***Nach Abschluss der Erstbefüllung muss der Brennkorb manuell geleert werden. Es dürfen sich keine Pellets beim Start im Brennkorb befinden!***

Sie können nun durch drücken der EIN/AUS-Taste den Ofen starten. Im Display erscheint das Zündungs-Symbol und das Symbol für die Pelletzufuhr blinkt. Sobald die Zündung der Pellets erfolgt ist (sichtbare Flamme) und eine Abgastemperatur von 52°C vorliegt, kann durch die AUFWÄRTS und ABWÄRTS-Tasten die Heizstufe eingestellt werden (manueller Modus).

→ Ofen schaltet nach erfolgreicher Zündphase automatisch in die Heizphase. Im Temperatur und Wochenmodus findet die Regelung der Heizstufen automatisch statt.



---

***Es empfiehlt sich die Erstinbetriebnahme im manuellen Modus durchzuführen.  
Um Schäden am Ofen zu vermeiden, darf die Erstbefeuerung nur maximal auf Stufe 3  
für 3 Stunden erfolgen!***

Den Ofen können Sie durch erneutes Drücken der EIN/AUS-Taste ausschalten. Das Abgas- und das Raumgebläse laufen solange weiter, bis der Ofen abgekühlt ist. Dies dient der Innen-Selbstreinigung und der Vermeidung eines Wärmestaus.

Die Abkühlphase hat eine Dauer von 30 Minuten. Während dieser Phase ist ein erneutes Einschalten nicht möglich.

**ACHTUNG:**

***Durch erneutes drücken der Ein-/Ausschalttaste während der Abkühlphase erscheint ein Warnhinweis in der untersten Zeile des Displays. Der Ofen startet nach der Beendigung der Abkühlphase automatisch mit dem Zündvorgang.***

**Fehlermeldungen / Alarm:**

Erkennt die elektronische Steuerung einen Fehler, so wird dieser Fehler gemeldet und im Display angezeigt. Können Sie den Fehler nicht selbst beheben (z.B. Ofentüre nicht geschlossen oder keine Pellets im Tank), ziehen Sie unbedingt einen Fachmann zu Rate.

**Wochenprogrammierung:**

Im Wochenmodus kann ein Automatikbetrieb für 7 Tage mit jeweils 4 unterschiedlichen Start- + Stoppzeiten eingestellt werden.

Der Modus beinhaltet eine Heiz- + Ruhephase die automatisch gesteuert wird.

Um eine erste Programmierung vornehmen zu können, gehen Sie bitte wie folgt vor:

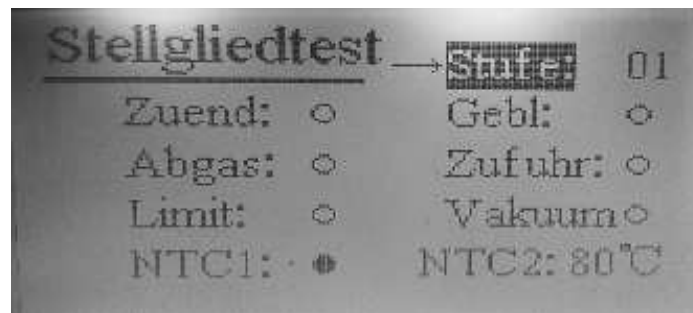
1. Halten Sie für ca. 3 sek. Taste 7 gedrückt um in die Menüauswahl zu gelangen.
2. Wählen Sie anschließend mit Taste 10 den Punkt 2 (Woche) und bestätigen Sie die Auswahl mit Taste 7.  
(Das Display zeigt anschließend das Wochenmenü.  
Es wird standardmäßig „Sonntag“ angezeigt).
3. Wählen Sie nun den gewünschten Wochentag den Sie programmieren möchten indem Sie mittels Taste 10 (mehrmaliges drücken ) auf den Punkt „ Weiter“ springen und anschließend erneut mit Taste 7 bestätigen (Wiederholen Sie diesen Punkt so oft, bis Sie zum gewünschten Wochentag gelangen).
4. Nachdem der gewünschte Wochentag gewählt wurde, können Sie 4 unterschiedliche Intervalle programmieren. Wählen Sie hierzu mit Taste 10 den ersten Startzyklus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Taste 7. Es erscheint nun standardmäßig die Uhrzeit 00:00 die über die Taste 9 + 10 verändert werden kann.  
Durch anschließende bestätigen mit Taste 7 gelangen Sie in die Minutenauswahl.
5. Nachdem Start- + Stoppzeit erfolgreich eingestellt wurden, kann eine gewünschte Temperatur gewählt werden.  
(Sobald die eingestellte Temperatur erreicht wurde, regelt der Ofen selbstständig die Heizstufen).  
Aktivieren Sie anschließend im letzten Punkt Ihre Auswahl (JA) mittels Taste 7.

---

**Wählen Sie anschließend im „Home-Bildschirm“ den Wochenmodus über Taste 4 und aktivieren Sie die vorgenommene Programmierung durch einmaliges drücken des Ein-/Ausschalters (Taste 3). Das Display zeigt unten rechts „AN“. Der Ofen startet nun zur programmierten Zeit.**

### **Diagnose-Modus:**

Im Menü-Punkt „Diagnose“ können Sie die einzelnen elektrischen Baukomponenten und Stellglieder prüfen. Wählen Sie dazu eine Komponente aus und bestätigen diese mit der Taste 7. Die Aktivierung erfolgt anschließend mit Taste 10. Die ausgewählte Komponente wird nun angesteuert. Nach Prüfung müssen Sie die Komponente durch erneuten Tastendruck der Taste 10 deaktivieren.



### **Selbstreinigung:**

Im Menü-Punkt Selbstreinigung können Sie den Intervall sowie die Dauer der Selbstreinigung wählen. Wählen Sie dazu den gewünschten Wert aus und bestätigen sie Diesen mit der Taste 7. Mit der Taste 9 oder 10 erhöhen oder verringern Sie den Wert. Nach erfolgreichem Einstellen muss erneut über Taste 7 bestätigt werden.

Wenn Sie die Selbstreinigung deaktivieren möchten, setzen Sie den Wert bei „Reinigungsdauer“ auf 0.

### **Zurücksetzen auf „Werkseinstellung“:**

Hier können Sie die Einstellungen durch bestätigen mit „JA“ auf die vom Werk voreingestellten Parameter zurücksetzen.

Sämtliche selbst eingestellten Werte werden gelöscht, **bitte kontaktieren Sie vor Durchführung eine autorisierte Servicestelle.**

### **Kindersicherung:**

Um zu vermeiden, dass Kinder versehentlich die Einstellungen verändern, können Sie durch gleichzeitiges Drücken und Halten (3 Sekunden) der Tasten „Aufwärts“ und „Abwärts“ die Kindersicherung aktivieren. Durch erneutes Betätigen der beiden Tasten können Sie diese Sicherung wieder deaktivieren.

### **Aschenkasten entleeren:**

Der Aschenkasten hat ein großes Volumen und muss nicht jeden Tag geleert werden. Es empfiehlt sich jedoch während der Heizperiode vor dem Startvorgang die Aschemenge zu kontrollieren und ggf. zu entsorgen.

### **ACHTUNG:**

**Heiße Asche kann zu Bränden und Verletzungen führen. Stellen Sie deshalb immer sicher, dass sich diese nicht mit anderen brennbaren Materialien entzünden kann.**

### **Brennstoffe:**

Der Pelletofen wurde zum Verbrennen von Holzpellets konzipiert. Bestens geeignet sind Pellets, die die DIN-Plus-Norm (Ø6mm) erfüllen, bei Abweichungen kann es zu einem unregelmäßigen Abbrand kommen.

Bitte achten Sie daher stets auf die korrekten Eigenschaften.

### **ACHTUNG:**

***Pellets sind hygroskopisch und ziehen daher sehr schnell Feuchtigkeit. Bitte achten Sie daher immer auf eine luftdichte Verpackung. Pelletsäcke müssen geschützt und trocken gelagert werden.***

Folgende Stoffe dürfen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BimSchG) nicht verbrannt werden:

- Feuchtes oder mit Holzschutzmittel behandelte Holzpellets
- Feinhackschnitzel
- Papier und Pappe (ausgenommen Sie verwenden es zum Anzünden)
- Rinden oder Spanplattenabfälle
- Kunststoff oder sonstige Abfälle

### **Fehlerbehebung**

<b>Störung</b>	<b>Mögliche Ursache</b>
Brennstoff zündet nicht oder sehr schlecht	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zu wenig oder zu viel Primärluft</li><li>- Primärluftschieber ziehen und/oder für ausreichende Raumbelüftung sorgen</li><li>- Kaminzug zu niedrig oder zu hoch.</li><li>- Feuchte Pellets</li></ul>
Schwarze Rauchentwicklung im Feuerraum oder Verrusung des Türglases	Zu wenig Sauerstoff für die Verbrennung. Verbrennungsluftbohrungen verstopft, schlechter Kaminzug <b>ACHTUNG → Brandgefahr</b>
Weißer oder grauer Rauchentwicklung im Feuerraum	Zu feuchter oder verunreinigter Brennstoff
Rauchbildung / Abgasgeruch im Wohnraum <b>ACHTUNG → Erstickungsgefahr</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ofentüre nicht richtig geschlossen</li><li>- Unterdruck im Wohnraum (z.B. durch Dunstabzugshaube)</li><li>- Kaminzug zu niedrig</li><li>- Kamin undicht</li></ul> <b>Sofort für Raumdurchlüftung sorgen</b>
Innenraum oder Scheibe verrußt stark	Feuchter Brennstoff, unvollständige Verbrennung durch Luftmangel
Ofen geht während des Betriebes aus	<ul style="list-style-type: none"><li>- Luftmangel</li><li>- Aschenkasten überfüllt</li><li>- Kaminzug zu niedrig</li><li>- falscher Brennstoffe</li><li>- zu viel Brennstoffmasse oder keine Pellets</li><li>- Unterdruck im Wohnraum (z.B. durch Dunstabzugshaube)</li></ul>

## Fehlercodetabelle

Fehler code:	Störung/ Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache:	Mögliche Lösung:
001	Keine Zündung erfolgt → Temperaturwarnung - Ofen schaltet während „Zündphase“ auf Störung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kabelverbindung unterbrochen oder schlecht</li> <li>- Keine Pellets im Vorratsbehälter</li> <li>- Keine Erstbefüllung der Schnecke durchgeführt</li> <li>- Zündelement verschlissen</li> <li>- Zu hoher Kaminzug</li> <li>- Pelletsrutsche verstopft (Fremdkörper)</li> <li>- Feuchte Pellets</li> <li>- Pelletsaustausch</li> <li>- Falsche Pelletsgröße</li> <li>- Brenntopf falsch eingesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kabel- und Steckverbindungen prüfen</li> <li>- Pellets nachfüllen und Erstbefüllung durchführen</li> <li>- Zündelement tauschen</li> <li>- Kaminzug verringern <b>(Bitte Service kontaktieren)</b></li> <li>- Verstopfung beseitigen</li> <li>- Pellets DIN Plus 6mm Ø verwenden</li> <li>- Sitz des Brenntopfes überprüfen</li> </ul>
002	Temperaturwarnung Ofen schaltet vor Erreichen der „Heizphase“ auf Störung !  Temperaturwarnung Ofen schaltet vor Erreichen der „Heizphase“ auf Störung !	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kabelverbindung unterbrochen oder schlecht</li> <li>- Keine Pellets im Vorratsbehälter</li> <li>- Keine Erstbefüllung der Schnecke erfolgt</li> <li>- Pelletsrutsche verstopft (Fremdkörper)</li> <li>- Feuchte Pellets</li> <li>- Falsche Pelletsgröße</li> <li>- Brenntopf falsch eingesetzt</li> <li>- Vakuumschalter löst aus, weil: Undichtheit (Türe, Unterdruckschlauch)</li> <li>- Vakuumschalter defekt</li> <li>- Schlechter Kaminzug</li> <li>- Abgasführung verstopft</li> <li>- Luftzufuhr verstopft</li> <li>- Unterdruck im Raum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kabel- und Steckverbindungen prüfen</li> <li>- Pellets nachfüllen</li> <li>- Erstbefüllung durchführen</li> <li>- Blockade beseitigen</li> <li>- Verstopfung beseitigen</li> <li>- Pelletsaustausch</li> <li>- Pellets DIN Plus 6mm Ø verwenden</li> <li>- Sitz des Brenntopfes überprüfen</li> <li>- Undichtheit prüfen/beseitigen</li> <li>- Vakuumschalter tauschen</li> <li>- Kaminzug prüfen</li> <li>- Abgasführung reinigen</li> <li>- Verstopfung beseitigen</li> <li>- Für Raumbelüftung sorgen</li> </ul>
003	Pelletofen geht während des Heizmodus aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlechte Pelletsqualität</li> <li>- Temperaturfühler defekt (52°C-Sensor)</li> <li>- Schlechter oder kein Kaminzug</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pellets tauschen</li> <li>- Temperaturfühler tauschen</li> <li>- Kaminzug prüfen</li> </ul>
004	Überhitzungsgefahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlechte Pelletsqualität (falsche Körnung, falscher Brennwert)</li> <li>- Sicherheitsabstände nicht eingehalten</li> <li>- Raumtemperatur zu hoch</li> <li>- Kaminzug</li> <li>- Leistungs-/Raumgrößenverhältnis falsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pellets tauschen</li> <li>- Sicherheitsabstände einhalten</li> <li>- Kaminzug prüfen</li> <li>- Leistungsstufe anpassen</li> </ul>

**TECHNISCHE DATEN:**

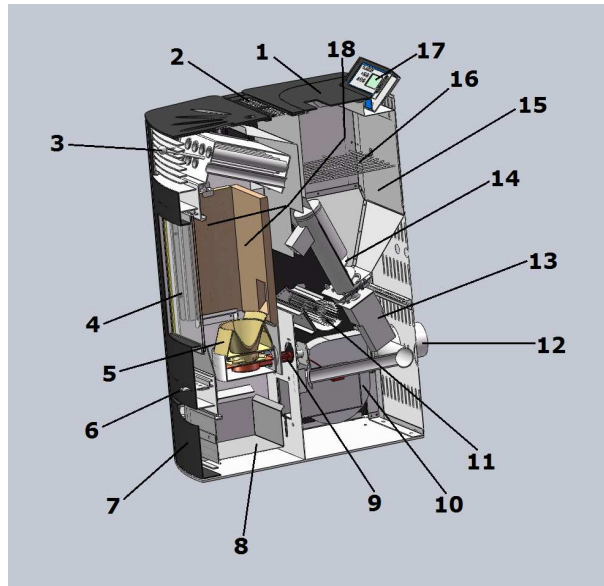
Bezeichnung/Typ:	SCHENGER – HP40 – ART. Nr.: 22001
Feuerleistung:	8,1 KW
Nennleistung:	7,1 KW
Wirkungsgrad:	87,1%
Luftschieber:	1 Schieber für Scheibenspülung
Brennstoff:	Holz-Pellets (DIN-Plus-Norm Ø 6mm)
Abmessungen:	Breite: 523mm
	Höhe: 915 mm (inkl. Steuereinheit)
	Tiefe: 612 mm (inkl. Steuereinheit)
Türabmessungen:	Breite 340mm x Höhe 519mm
Gewicht:	ca. 108kg
Raumheizvermögen:	Bis zu 150m <sup>2</sup> (je nach Raumisolation, ausgehend bei einer Deckenhöhe von 2,5 m.)
Abgastemperatur:	171°C
Benötigter mittlerer Förderdruck:	11Pa
Abgasmassenstrom:	6,3 g/s
Mittlerer CO-Gehalt:	0,012%
Mittlerer Staubgehalt:	18mg/Nm <sup>3</sup>
Mehrfachbelegung:	Zur Mehrfachbelegung geeignet (bitte lesen Sie dazu die Sicherheitshinweise)

**TEILELISTE**

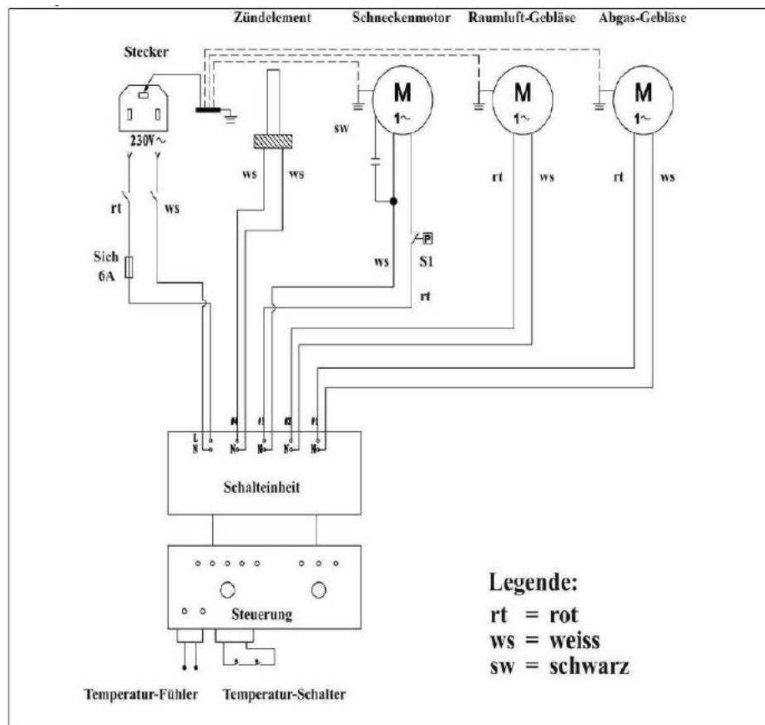
Teil Nr.:	Bezeichnung	Stück
001	Deckel Pellets- Vorratsbehälter	1
002	Obere Abdeckung komplett	1
003	Reinigungsschieber	1
004	Türglas	1
005	Brenntopf	1
006	Schieber Scheibenspülung	1
007	Frontblende Aschenkasten	1
008	Aschekasten	1
009	Zündelement	1

Teil Nr.:	Bezeichnung	Stück
010	Abgasgebläse	1
011	Raumluftgebläse	1
012	Abgasrohr (80 mm)	1
013	Schneckenmotor	1
014	Förderschnecke	1
015	Pellettank	1
016	Eingreif-/ Schutzgitter	1
017	Bedienpanel/ Steuereinheit	1
018	Vermiculiteinsatz (3-teilig)	1 Satz

## Schnittzeichnung



## Schaltplan



## Entsorgung

Im Falle der Entsorgung dieses Gerätes, wenden Sie sich bitte an die SCHENGER GmbH, Ihren lokalen Händler oder einen lokalen Wertstoffverwerter. Führen Sie das Gerät keinesfalls einer kommunalen Sammelstelle zu!

Entsorgen Sie das Gerät keinesfalls über den normalen Hausmüll! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt.

# CE-ERKLÄRUNG



## EU-Konformitätserklärung

*EU Declaration of Conformity*

Hiermit erklären wir,

*We herewith declare*

**Schenger-GmbH**

**Austr. 92, 74076 Heilbronn, Deutschland**

**Dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen den EU-Richtlinien entspricht.**

*That the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EU Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.*

**Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.**

*In case of alteration of the machine, not agreed upon by us, this declaration will cease to be valid.*

### Bezeichnung des Geräts:

*Machine Description:*

### Artikelbezeichnung

*Pelletofen HP40*

### Artikel-Nr.:

*Article-No.:*

### Artikel-Nr

**22001**

### Einschlägige EU-Richtlinien:

*EU-Directives:*

### EU-Direktive

**2006/95EG ; 2004/108EG**

### Angewandte harmonisierte Normen:

*Applicable harmonized standards:*

### Norm

**DIN EN14785: 2006-09**

**DIN EN 12100-1:2003 +A1:2009**

### Dokumentenverantwortlicher:

*Documents response:*

**Dirk Gutöhrlein**

### Ort:

*Place:*

**Heilbronn**

### Datum:

*Date:*

**aktualisiert am: 12.11.15**

### Herstellerunterschrift:

*Authorised Signature:*

### Angaben zum Unterzeichner:

*Title of Signatory:*

**A. Gerr, Geschäftsführer**

# LEISTUNGSERKLÄRUNG

(Gemäß Anhang III der Verordnung EU 305/2011)

NR. 61051/001

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

**Pelletofen HP40**

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

**Pelletofen HP40 / Art.Nr. 22001**

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

**Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets**

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

**Schenger GmbH  
Austr. 92  
74076 Heilbronn**

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

**Dirk Gutöhrlein  
Schenger GmbH  
Austr. 92  
74076 Heilbronn**

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

**System 3**



7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

**EN 14785**

8. Name und Kennnummer der notifizierten Stelle:

**TÜV SÜD Industrie Service GmbH /  
Benannte Prüfstelle 0036 nach Richtlinie 89/106/EWG**

9. Erklärte Leistung:

Nennwärmeleistung	7,1 KW
Zulässige Brennstoffe	A1 (Holzpellets)
Brennstoffmenge	1,7 kg/h
Abgastemperatur	171 °C
Wirkungsgrad	87,10%
CO (13 Vol. % O <sub>2</sub> )	0,012%
Abgasmassenstrom	6,3 g/s
Notwendiger Förderdruck	11 Pa
Abstand zu brennbaren Materialien in mm (seitlich x hinten x vorne)	350 x 80 x 800

*Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9.  
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.*

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Dirk Gutöhrlein / Technische Dokumentation



Heilbronn, 12.11.2015

## Wartungsnachweise

Feuerstätten, Schornsteine und Abgasleitungen fallen laut Gesetz unter die Abnahmepflicht. Falsche Bauteile oder ein fehlerhafter Einbau kann Ärger oder Schäden an dem Gebäude verursachen, im schlimmsten Fall kann sogar Ihre Gesundheit Schaden nehmen. Eine spätere Nachbesserung verursacht zudem meist zusätzlichen Ärger und unnötige Kosten. Deshalb hat der Gesetzgeber festgelegt, das für jede neue oder erneuerte Feuerungsanlage, wie z.B. die Erneuerung oder der Neueinbau einer Feuerstätte, eines Schornsteins eine Bescheinigung vom Bezirksschornsteinfegermeister notwendig ist.

ERSTABNAHME Datum:	I.O	n.i.O	Bemerkung
Prüfer: _____			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Prüfung auf Dichtheit:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			

Datum:	I.O	n.i.O	Bemerkung
Prüfer: _____			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Prüfung auf Dichtheit:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			

Datum:	O	n.i.O	Bemerkung
Prüfer: _____			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Prüfung auf Dichtheit:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			

<b>Datum:</b>	<b>O</b>	<b>n.i.O</b>	<b>Bemerkung</b>
Prüfer: _____			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Prüfung auf Dichtheit:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			

<b>Datum:</b>	<b>I.O</b>	<b>n.i.O</b>	<b>Bemerkung</b>
Prüfer: _____			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Prüfung auf Dichtheit:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			

<b>Datum:</b>	<b>I.O</b>	<b>n.i.O</b>	<b>Bemerkung</b>
Prüfer: _____			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Prüfung auf Dichtheit:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			

---

## Kontakt und Service

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns:



### **SCHENGER GmbH**

Austr. 92  
74076 Heilbronn  
DEUTSCHLAND

Tel. 0049 7131 1219314  
e-mail: [info@schenger-vertrieb.com](mailto:info@schenger-vertrieb.com)  
[www.schenger-vertrieb.de](http://www.schenger-vertrieb.de)

Um Ihnen bei Anwendungs-/technischen Fragen bestmöglichst und schnell weiterhelfen zu können, geben Sie bei Rückfragen bitte immer die Serien-Nr. Ihres Pelletofens an.

Diese finden Sie auf dem Typenschild an der Rückseite des Ofenkörpus.

Um die Seriennr. sofort griffbereit zu haben, können Sie diese hier eintragen:

**SERIENNUMMER :** \_\_\_\_\_